

Ressort: Finanzen

Studie: Tariflöhne von Auszubildenden steigen deutlich

Berlin, 05.01.2017, 00:00 Uhr

GDN - Die Tariflöhne von Auszubildenden sind 2016 zum fünften Mal in Folge kräftig gestiegen: So kamen Azubis in Westdeutschland während der gesamten Ausbildungszeit laut einer Auswertung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), aus der die "Süddeutsche Zeitung" (Donnerstagsausgabe) zitiert, im Durchschnitt auf 859 Euro brutto im Monat. Das war ein Plus von 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

In Ostdeutschland stieg die tarifliche Vergütung sogar um 4,9 Prozent auf nun durchschnittlich 807 Euro im Monat. Bei den Verdiensten gibt es laut der Analyse jedoch zum Teil erhebliche Unterschiede - je nach Beruf und Region: So konnten junge Menschen im Bauhauptgewerbe am meisten verdienen. Ein Maurerlehrling beispielsweise kommt im Westen auf 1.042 Euro brutto im Gesamtdurchschnitt der Ausbildung. Besonders gut schneiden auch Mechatroniker, angehende Kaufleute für Versicherungen und Finanzen oder Azubis in der Medientechnologie ab. Besonders niedrig waren dagegen die Vergütungen für Floristen, Bäcker oder Maler und Lackierer. Ganz unten stehen Schornsteinfeger: Wer diesen Beruf erlernt, kommt bundesweit im Durchschnitt auf nur 495 Euro im Monat. In einigen Ausbildungsberufen mit großem Bewerbermangel wurden die Ausbildungsvergütungen besonders stark angehoben. Für zukünftige Fachkräfte der Systemgastronomie belief sich das Plus in Ostdeutschland beispielsweise auf neun Prozent. BIBB-Forscherin Ursula Beicht führt dies auch auf die Lage auf dem Ausbildungsmarkt zurück. In den vergangenen Jahren sei es für die Betriebe erheblich schwieriger geworden, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen, vor allem wegen der stark gesunkenen Schulabgängerzahlen und der verstärkten Neigung der Jugendlichen zum Studium. Deshalb versuchten die Arbeitgeber mit besseren Gehältern, Jugendliche wieder für eine duale Ausbildung zu gewinnen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-83382/studie-tarifloehne-von-auszubildenden-steigen-deutlich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com